

## Rückert, Friedrich: Landsturmliedchen (1827)

1 Wer warst du? Ein Schneider,  
2 Ich flickte französische Kleider.  
3 Wer warst du? Ein Schuster,  
4 Schnitt Schuh' nach französischem Muster.  
5 Nun denn, ihr beiden,  
6 Was wollt ihr jetzt schneiden?  
7 Mit Scheren und mit Pfriemen  
8 Französische Häute zu Riemen;  
9 Solch Handwerk will jetzt uns geziemen.

10 Wer warst du? Ein Bauer,  
11 Ich pflügte meinen Acker,  
12 Der Franzmann machte mir's sauer,  
13 Hieß mich Hund und Racker.  
14 Wie denkst du mit Glimpfe  
15 Dich zu rächen am Schimpfe?  
16 Der Ernte muß't ich entraten,  
17 Die mir die Feinde zertraten:  
18 Mäh'n will ich sie selber wie Saaten.

19 Mein Rock hat nicht viel Taschen;  
20 In einer hier hab' ich mein Brot.  
21 Sagt mir, in welche Taschen  
22 Steck' ich das Blei, das mir not?  
23 Steck's in Gottes Namen  
24 In eine Tasche zusammen.  
25 Mög' es wohl behagen!  
26 Dein Brot in deinen Magen,  
27 Dein Blei dem Feind in den Kragen!

28 Der Feind hat Achselbänder,  
29 Und geht in Golde pur;  
30 Wir haben nicht schöne Gewänder,

- 31 Wir haben gar keine Montur.  
32 Will das euch verdrießen?  
33 Hinan mit den Spießen!  
34 Stecht Feinde tot, mit ihren  
35 Kleidern dann sollt ihr euch zieren  
36 Gleich lauter Offizieren.

(Textopus: Landsturmliedchen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46956>)